HALBJAHRES-FINANZBERICHT 1. HALBJAHR 2007

Auftragseingang, Umsatz und Konzernergebnis über Vergleichswerten des Vorjahres

Auftragsstand auf Rekordniveau

Andritz-Aktienkurs outperformt ATX

ANDRITZ

LAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Weltwirtschaft war im 2. Quartal 2007 durch zunehmende Besorgnis hinsichtlich einer wachsenden globalen Inflation gekennzeichnet. Aus diesem Grund haben die Europäische Zentralbank (EZB) sowie die Notenbanken in England und Japan die Leitzinsen erhöht. Vor allem in der Euro-Zone entwickelte sich die Wirtschaft anhaltend stark, so dass die EZB den Leitzins im Juni 2007 auf 4% anhob. Dies war die insgesamt achte Leitzinserhöhung in Folge seit Dezember 2005 und bedeutet gleichzeitig eine Verdoppelung des Leitzinssatzes innerhalb von 18 Monaten.

Die Wirtschaft in den USA setzte im 2. Quartal 2007 ihre schwache Entwicklung der ersten drei Monate 2007 fort. Dennoch führten die Besorgnis in Bezug auf ansteigende Inflation sowie die Erwartung einer anziehenden Wirtschaft in den kommenden Quartalen zu einer Belastung am amerikanischen Anleihenmarkt. Die Rendite der 10-jährigen US-Anleihen stieg auf über 5% an. Die amerikanische Notenbank (FED – Federal Reserve Board) beließ den Leitzins bei 5,25% und damit unverändert im Vergleich zum Ende des 1. Quartals 2007.

Die Wirtschaftsentwicklung in Asien, vor allem in China, blieb im Berichtszeitraum unverändert stark.

Quellen: OECD, WIFO, RZB, BA-CA

Geschäftsentwicklung

Anstieg des Umsatzes

Im 1. Halbjahr 2007 betrug der Umsatz der Andritz-Gruppe 1.537,0 MEUR und erhöhte sich damit um 58,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2006: 967,5 MEUR). Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Wasserkraft sowie Walz- und Bandbehandlungsanlagen konnten den Umsatz im Jahresvergleich deutlich steigern.

Auf neu akquirierte Unternehmen, die im 1. Halbjahr 2006 noch nicht in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe einbezogen waren, entfielen im 1. Halbjahr 2007 334,7 MEUR des Gruppenumsatzes (davon 331,8 MEUR auf die VA TECH HYDRO). Das organische Wachstum im 1. Halbjahr 2007 betrug daher 24,3%.

Der Umsatz im 2. Quartal 2007 betrug 806,1 MEUR; gegenüber dem 2. Quartal 2006 (515,9 MEUR) bedeutet dies eine Steigerung um 56,3%.

Auftragseingang setzt Aufwärtstrend fort

Der Auftragseingang der Gruppe erreichte im 1. Halbjahr 2007 einen Betrag von 2.037,5 MEUR. Dies ist ein Anstieg von 59,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2006: 1.277,1 MEUR) und ist im Wesentlichen auf die erstmalige Konsolidierung der VA TECH HYDRO und die positive Entwicklung in den Geschäftsbereichen Zellstoff und Papier sowie Walz- und Bandbehandlungsanlagen zurückzuführen.

Der Gesamtauftragseingang der neu konsolidierten Unternehmen betrug im 1. Halbjahr 2007 516,6 MEUR, wovon 512,6 MEUR auf die VA TECH HYDRO entfielen.

Der Auftragseingang der Gruppe im 2. Quartal 2007 betrug 1.006,5 MEUR und erhöhte sich damit deutlich (+90,1%) gegenüber dem 2. Quartal 2006 (529,5 MEUR). Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Wasserkraft sowie Walz- und Bandbehandlungsanlagen erzielten deutliche Steigerungen.

Der Auftragsstand per 30.06.2007 erreichte mit 3.867,9 MEUR einen Rekordwert und erhöhte sich damit deutlich im Vergleich zum Wert per 30.06.2006 (2.059,1 MEUR). Dieser Anstieg resultiert vor allem aus der Konsolidierung der VA TECH HYDRO, die 1.738,5 MEUR zum Auftragsstand der Gruppe per 30.06.2007 beitrug.

Ergebnis erhöht

Durch die Umsatzerhöhung stieg auch der Betriebserfolg (EBIT) um 46,3% auf 84,4 MEUR an (1. Halbjahr 2006: 57,7 MEUR). Die Rentabilität (EBIT-Marge) betrug im Berichtszeitraum 5,5% und war damit niedriger als im Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2006: 6,0%).

Das EBIT im 2. Quartal 2007 betrug 46,0 MEUR (2. Quartal 2006: 31,1 MEUR), die EBIT-Marge erreichte einen Wert von 5,7% (2. Quartal 2006: 6,0%).

Das Konzernergebnis nach Abzug von Minderheitsanteilen betrug 61,6 MEUR und lag damit um 54,4% über dem Vorjahresvergleichswert (1. Halbjahr 2006: 39,9 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Andritz-Gruppe per 30.06.2007 zeigte im Vergleich zum 31.12.2006 keine größeren Veränderungen.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich zinstragender Finanzverbindlichkeiten) betrug per 30.06.2007 332,9 MEUR und war damit geringfügig niedriger als der sehr hohe Wert per Ende 2006 (31.12.2006: 365,7 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 30.06.2007 betrug 18,1% (31.12.2006: 17,4%).

Akquisitionen

Anfang Juni 2007 hat Andritz 50% des brasilianischen Unternehmens **Sindus Human Technology,** des führenden Anbieters von Instandhaltungsleistungen in den Bereichen Automatisierung, Instrumentierung und Elektrotechnik für die Zellstoff- und Papierindustrie in Brasilien, erworben. Sindus erzielt einen Jahresumsatz von rund 20 MEUR und ist auf hoch entwickelte Analysesysteme für die Verfahrenstechnik und Personal-Bereitstellung für die führenden Zellstoff- und Papierwerke Brasiliens spezialisiert. **Sindus Andritz** strebt einen weiteren Ausbau des Service- und Instandhaltungsangebots für die Papier- und Zellstoffindustrie an.

Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres und Risikomanagement

Als ein global tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedenster Märkte und Kunden bedient, ist die Gruppe in allen Geschäftsbereichen gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der Andritz-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2007 beziehen sich vor allem auf die von der Gruppe bedienten Industrien und deren Abhängigkeit von der allgemeinen Konjunkturentwicklung, die Geschäftstätigkeit der Gruppe sowie Großaufträge. Für detaillierte Informationen zu den wesentlichen Risiken für die Andritz-Gruppe wird auf den Andritz-Geschäftsbericht 2006 verwiesen.

Zur frühzeitigen Erkennung dieser Risiken hat Andritz ein bewährtes, konzernweites Kontroll- und Steuerungsmanagement implementiert, dessen Hauptaufgabe es ist, entstehende Risiken bereits in einem frühen Stadium zu identifizieren und rasch Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dieses System ist ein wesentlicher Bestandteil des aktiven Risikomanagements der Gruppe.

Die Überwachung und das Management von Finanzrisiken sind wichtige Bestandteile des gruppenweiten Controllings und Rechnungswesens von Andritz. Laufendes Controlling und regelmäßiges Berichtswesen erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass größere Risiken schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt identifiziert und – sofern notwendig – Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Das Zahlungsausfallsrisiko wird für einen Großteil der Projekte durch Besicherung von Zahlungen durch Banken sowie durch Abschluss von Exportversicherungen zu einem Großteil reduziert. Das Risiko bei Lieferungen in als politisch riskant eingestufte Länder wird üblicherweise ebenfalls versichert. Zins- und Wechselkursrisiken werden durch die Verwendung von derivativen Finanzinstrumenten, vor allem Devisentermingeschäften und Swaps, verringert und gesteuert. Bei nicht in Euro getätigten Geschäften (hauptsächlich solche in US-Dollar, Pfund Sterling und Schwedischen Kronen) wird häufig die Nettowährungsposition durch den Abschluss von Termingeschäften gesichert. Cashflow-Risiken werden durch monatliche Cash-Reports überwacht. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Überwachungs- und Kontrollsysteme ausreichend wirksam sind.

Information gemäß §87 (4) Börsegesetz

Es wurden im 1. Halbjahr 2007 keine Großgeschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durchgeführt.

Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Wechselkursänderungen werden durch entsprechende Terminkontrakte abgesichert.

Eckdaten 1. Halbjahr 2007 (IFRS)

MEUR	H1 2006	H1 2007	Veränderung	Q2 2006	Q2 2007	Veränderung
Umsatz	967,5	**1.537,0**	+58,9%	515,9	**806,1**	+56,3%
Auftragseingang	1.277,1	**2.037,5**	+59,5%	529,5	**1.006,5**	+90,1%
Auftragsstand (per Ultimo)	2.059,1	**3.867,9**	+87,8%	2.059,1	**3.867,9**	+87,8%
EBITDA[1)]	70,2	**107,9**	+53,7%	37,9	**58,4**	+54,1%
EBITDA-Marge	7,3%	**7,0%**	-	7,3%	**7,2%**	-
EBITA[2)]	57,7	**87,4**	+51,5%	31,1	**47,6**	+53,1%
EBITA-Marge	6,0%	**5,7%**	-	6,0%	**5,9%**	-
Betriebserfolg (EBIT)	57,7	**84,4**	+46,3%	31,1	**46,0**	+47,9%
EBIT-Marge	6,0%	**5,5%**	-	6,0%	**5,7%**	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	59,9	**87,7**	+46,4%	32,0	**47,1**	+47,2%
Konzernergebnis nach Minderheiten	39,9	**61,6**	+54,4%	21,0	**33,1**	+57,6%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-88,0	**34,6**	+139,3%	-63,2	**-5,1**	+91,9%
Investitionen[3)]	13,1	**23,1**	+76,3%	8,5	**12,3**	+44,7%
Mitarbeiter (per Ultimo)	6.766	**10.946**	+61,8%	6.766	**10.946**	+61,8%

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen
2) EBITA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen
3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Ausblick Andritz-Gruppe

Basierend auf den Prognosen der führenden Wirtschaftsforscher, die für heuer von einer Fortsetzung des globalen Wirtschaftswachstums ausgehen, erwartet Andritz für das laufende 2. Halbjahr 2007 eine unverändert gute Entwicklung seiner relevanten Märkte. In allen Geschäftsbereichen sollte die Projektaktivität auf einem zufrieden stellenden Niveau bleiben, wobei sich die Investitionen sowohl auf Neuanlagen als auch die Modernisierung/Erweiterung bestehender Anlagen konzentrieren sollten.

Auf Grundlage der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2007, der Zusammensetzung der Aufträge des bestehenden Auftragsstands sowie der hohen Projektaktivität in allen Andritz-Märkten erwartet Andritz für das Jahr 2007 einen Gruppenumsatz von rund 3,2 Milliarden Euro (Umsatz 2006: 2.709,7 MEUR). Das Konzernergebnis nach Steuern sollte sich proportional mit dem Umsatzanstieg erhöhen (Konzernergebnis nach Steuern 2006: 121,4 MEUR).

Wichtige Ereignisse nach dem 30. Juni 2007

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Veröffentlichung dieses Berichts gab es diesbezüglich keine nennenswerten Ereignisse.

Erklärung gemäß § 87 (1) Börsegesetz

Hiermit erklärt der Vorstand der Andritz AG, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Abschluss sowie der Halbjahreslagebericht nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Andritz-Gruppe zum 30.06.2007 vermittelt.

Der Vorstand der Andritz AG
Graz, 3. August 2007

Disclaimer
Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen". Diese Aussagen, welche die Worte „glauben", „beabsichtigen", „erwarten" und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

ZELLSTOFF UND PAPIER

Marktentwicklung

Die internationalen Zellstoffmärkte entwickelten sich im 2. Quartal 2007 unverändert stark und setzten damit ihre solide Entwicklung des 1. Quartals 2007 fort. Aufgrund anhaltend hoher Nachfrage seitens der internationalen Papierhersteller sowie zunehmender Unsicherheit in Bezug auf eine mögliche Erhöhung der Exportzölle auf russisches Holz stieg der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) von 780 US-Dollar je Tonne per Ende März 2007 auf rund 810 US-Dollar je Tonne per Ende Juni 2007. Einige Zellstoffproduzenten haben für die kommenden Monate weitere Preiserhöhungen angekündigt.

Der Preis für Kurzfaserzellstoff (Birke, Eukalyptus) erhöhte sich im 2. Quartal 2007 ebenfalls, jedoch etwas moderater als der Preis für NBSK. Aufgrund zunehmender Knappheit bei Birkenzellstoff als Folge des geringen Holzangebots in Skandinavien haben die Papierhersteller in zunehmendem Maße Birkenzellstoff durch Eukalyptuszellstoff substituiert. Aus diesem Grund konnten die Hersteller von Eukalyptuszellstoff im Juni 2007 eine Preiserhöhung auf 700 US-Dollar je Tonne durchsetzen.

Die Projektaktivität für Zellstoffausrüstungen war im Berichtszeitraum unverändert zufrieden stellend, wobei sich bei Neuanlagen der Schwerpunkt auf die südliche Hemisphäre (Südamerika, Australien und Asien) und China konzentrierte. Im Bereich der Modernisierung und Erweiterung bestehender Zellstofffabriken lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in Europa und zum Teil in Nordamerika.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2007 704,7 MEUR und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 30,6% an (1. Halbjahr 2006: 539,5 MEUR). Das EBITA betrug 39,0 MEUR (1. Halbjahr 2006: 31,4 MEUR).

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2007 914,6 MEUR, eine Steigerung um 22,2% gegenüber dem Wert des 1. Halbjahres 2006 (748,4 MEUR). Im 2. Quartal 2007 erreichte der Auftragseingang einen Betrag von 534,7 MEUR (2. Quartal 2006: 315,4 MEUR) und konnte damit den im 1. Quartal 2007 verzeichneten Rückgang mehr als ausgleichen. Der Auftragseingang entwickelte sich in allen Divisionen sehr erfreulich.

Veracel Celulose S.A., Brasilien, konnte mit der 9,34 m breiten Andritz-Zellstoffmaschine zwei neue Weltrekorde erzielen. Die 2005 in Betrieb genommene Maschine erzeugte vor kurzem 3.796 Tagestonnen gebleichten Eukalyptuszellstoff höchster Qualität, bei einer Geschwindigkeit von 247 m/min am Querschneider/Formatableger.

CMPC Celulosa S.A., Werk Santa Fe, Chile, erreichte mit der von Andritz gelieferten Trocknungsanlage zur Erzeugung von 780.000 Jahrestonnen gebleichtem chemischen Eukalyptuszellstoff nach nur 171 Tagen die volle Produktionsleistung. Damit wurde der bei Veracel – ebenfalls mit einer Andritz-Anlage – erzielte Rekord (174 Tage) noch einmal übertroffen.

Kennzahlen Zellstoff und Papier

MEUR	H1 2006	H1 2007	Veränderung	Q2 2006	Q2 2007	Veränderung
Umsatz	539,5	**704,7**	+30,6%	289,7	**372,2**	+28,5%
Auftragseingang	748,4	**914,6**	+22,2%	315,4	**534,7**	+69,5%
Auftragsstand (per Ultimo)	1.218,1	**1.318,3**	+8,2%	1.218,1	**1.318,3**	+8,2%
EBITDA	37,8	**47,9**	+26,7%	21,8	**28,8**	+32,1%
EBITDA-Marge	7,0%	**6,8%**	-	7,5%	**7,7%**	-
EBITA	31,4	**39,0**	+24,2%	18,2	**24,1**	+32,4%
EBITA-Marge	5,8%	**5,5%**	-	6,3%	**6,5%**	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	3.675	**4.369**	+18,9%	3.675	**4.369**	+18,9%

Das global tätige Forstindustrieunternehmen UPM, die Andritz-Gruppe und deren assoziiertes Unternehmen Carbona planen eine Kooperation zur Entwicklung von Technologien für die Gasifizierung von Biomasse und Reinigung von synthetischem Gas. Die Gasifizierungstechnologie bildet die Basis der Produktion von synthetischem Gas für die Versorgung der nach dem Fischer-Tropsch-Verfahren arbeitenden Biodiesel-Gasanlagen der zweiten Generation, die von UPM gebaut werden sollen.

Die Firmen beabsichtigen, das gemeinsame Versuchsprojekt mit der Carbona-Gasifizierungstechnologie in der Pilotanlage des Instituts für Gastechnologie in der Nähe von Chicago in den USA durchzuführen. Mit den am Institut vorhandenen Ausrüstungen kann synthetisches Gas unter ähnlichen Bedingungen wie in industriellen Anlagen produziert werden. Die Pilotversuche werden voraussichtlich bis Ende 2008 abgeschlossen sein. Die Zusammenarbeit betrifft auch die Konstruktion und Lieferung einer marktfähigen Biomasse-Gasifizierungsanlage.

Andritz verfügt über eine umfassende Produktpalette für die Behandlung von Biomasse – von der Holzverarbeitung über Trockner und Pelletieranlagen bis zu Wirbelschichtkesseln und Gasifizierern für Drehrohröfen. Durch die Gasifizierungstechnologie von Carbona wird die Andritz-Produktfamilie für Gasifizierungsanlagen nunmehr weiter ergänzt.

Mehrere Divisionen des Geschäftsbereichs Zellstoff und Papier arbeiteten an der erfolgreichen Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage für Marusumi Paper in Ohe, Japan, einen der größten japanischen Zeitungspapierhersteller, mit. Durch die Neuanlage steigt die Produktionsleistung dieses Werks von 100.000 auf 252.000 Jahrestonnen. Der Andritz-Lieferumfang umfasste eine Faserlinie inklusive kontinuierlichem Kocher, ausgerüstet mit dem ersten TurboFeed®-Hackschnitzeltransportsystem für Japan, eine sechsstufige Eindampfanlage – die erste komplette Eindampfanlage, die Andritz nach Japan liefert – und eine Weißlaugenanlage mit StiroX™-Weißlaugenoxidation. Die Andritz-Anlagen wurden auf EPC-Basis (Engineer-Procure-Construct) geliefert. Die Inbetriebnahme der Faserlinie erfolgte am 18. Mai 2007, zwei Wochen vor dem geplanten Termin. Am 15. Juni 2007 fand die feierliche Einweihung statt.

Wichtige Auftragseingänge

Andritz wird an Votorantim Celulose e Papel (VCP), Brasilien, eine komplette Faserlinie, eine Zellstofftrocknungsanlage mit Ballenlinien und eine Weißlaugenanlage für die größte Zellstofffabrik der Welt liefern. Die neue Fabrik wird am Standort Três Lagoas, Mato Grosso do Sul, Brasilien, errichtet werden und gebleichten Eukalyptus-Marktzellstoff herstellen; die Auslegungskapazität beträgt 1.250.000 Tonnen pro Jahr. Die Inbetriebnahme ist für 2009 geplant. Die Andritz-Faserlinie enthält einen kontinuierlich arbeitenden Kocher mit einer Leistung von 4.180 Tagestonnen sowie Wäsche, Sortierung und umweltfreundliche Bleiche basierend auf der bewährten Andritz-DD-Wäscher-Technologie. Die Bahntrocknung besteht aus einer Zellstofftrocknungsanlage mit 9,334 m Breite und drei automatischen Ballenlinien. Die Weißlaugenanlage ist für die Erzeugung von 12.100 m^3 Weißlauge pro Tag für den Kocher ausgelegt und enthält eine Grünlaugenfiltration basierend auf der X-Filter™-Technologie, einen CD-Filter™ für die Weißlaugenfiltration, einen LMD-Filter™ für die Kalkschlammwäsche und den bisher größten Drehrohrofen Südamerikas. Der Andritz-Lieferumfang umfasst das Basis- und Detail-Engineering, die mechanische und elektrische Montage, Montageüberwachung, Inbetriebnahme und Schulung.

Im Einzelnen erhielten die Divisionen des Geschäftsbereichs Zellstoff und Papier folgende wichtige Aufträge:

- Die **Division Holzplatztechnik** erhielt von Inland Paperboard & Packaging, Texas, USA, den Auftrag zur Lieferung einer schlüsselfertigen Ganzbaumentrindungsanlage sowie eines Portalkrans. Weiters wird die Division für die neue MDF-Anlage von Duratex S.A., Brasilien, einen kompletten Holzplatz mit Hackmaschine, Hackschnitzelsortierern und Hackschnitzelhandling liefern.

- Die **Division Chemikalienrückgewinnung** wird an Cellulose Beira Industrial S.A. (Celbi), Portugal, einen kompletten Drehrohrofen auf EPC-Basis liefern.

- Die **Division Laugenrückgewinnung** erhielt von Lwarcel Celulose e Papel, Brasilien, den Auftrag, eine Aschelauge zur Chloridabscheidung zu liefern. Dies ist die erste Chloridabscheidung, die auf dem Laugen der Asche aus dem elektrostatischen Abscheider beruht.

- Die **Division Zellstofftrocknungssysteme** wird an Cellulose Beira Industrial S.A. (Celbi), Portugal, eine Marktzellstoff-Trocknungslinie mit einer Kapazität von 1.815 Tagestonnen liefern. Die auf der bewährten Andritz-Doppelsiebpressen-Technologie basierende Anlage verfügt über eine Arbeitsbreite von 4,8 m. Der Inbetriebnahmetermin ist für Oktober 2008 angesetzt.

- Die **Division Papiermaschinen** wird bei Cartiere Miliani Fabriano, Italien, den Horizontalroller der PM3 durch Einbau eines Tambourmagazins und Umrollers modernisieren. Nach dem Umbau wird die Anlage für Stammrollen mit 3.200 mm Durchmesser ausgelegt sein. Von SCA Tissue erhielt die Division einen Auftrag zur Lieferung einer zweiten Crescentformer-Tissuemaschine für das Werk Barton, Alabama, USA. Diese Maschine wird Toiletten- und Serviettenpapier erzeugen und voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2008 in Betrieb gehen.

- Die **Division Papierveredelung** erhielt von zwei chinesischen Kunden Aufträge zur Lieferung eines Kalanders (PrimeCal Soft mit MatOnLine-Technologie) und eines Glättwerks (PrimeCal Hard). Weiters wird die Division drei Schuhpressenmodule liefern, darunter zwei PrimePress X Twin-Pressen für den Einbau in die neuen Papiermaschinen, die die Division Papiermaschinen liefern wird. Die dritte Schuhpresse ist für eine Papiermaschine in Portugal bestimmt.

- Die **Division Faserstoffaufbereitung** wird an SCA Tissue, USA, eine komplette Stoffaufbereitung für eine neue Andritz-Tissuemaschine liefern. Mehrere Aufträge erteilten Kunden aus China. Lee & Man Industries bestellte eine Deinkinganlage sowie eine OCC- und Stoffaufbereitungslinie für drei Papiermaschinen. An XiangGang Guixiang Industry wird die Division eine OCC-Linie für Kraftliner mit einer Leistung von 1.000 Tagestonnen liefern. Shandong International Paper & Sun Coated Paperboard entschied sich für Andritz als Lieferanten einer Stoffaufbereitung und eines Papiermaschinen-Konstantteils für gestrichenen Karton. Hunan Heng An Living Paper Products bestellte eine Stoffaufbereitungsanlage mit 80 Tagestonnen für die Tissueherstellung. An Hebei Yongxin Paper wird die Division eine OCC-Anlage für die Herstellung von 1.350 Tagestonnen Kraftpapier liefern. Anhui Shanying Paper bestellte eine OCC-Linie für 900 Tagestonnen mit Papiermaschinenkonstantteil.

  Folgende Firmen aus Asien erteilten Aufträge an die Division: Joint Creation Limited, Can Tho, Vietnam (OCC-Linie und Teile für einen Papiermaschinenkonstantteil für die PM15); Daehan Paper, Südkorea (Schlammbehandlungsanlage); Packages Ltd., Pakistan (Stoffaufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 100 Tagestonnen für die Tissueerzeugung). Aus Südamerika erging ein Auftrag von Smurfit Kappa Carton de Colombia, Kolumbien, über eine OCC-Linie für 350 Tagestonnen.

- Die **Division Refinersysteme** wird für die von Norske Skog im Werk Pisa, Brasilien, zu errichtende, neue TMP-Linie 3 die Technologie und das Basis-Engineering liefern sowie die Inbetriebnahme durchführen. Die TMP-Linie 3 wird die Zeitungspapiermaschine Nr. 2 in diesem Werk mit bis zu 665 Tagestonnen hochwertigem Faserstoff aus der schnell wachsenden Holzart Pinus taeda versorgen.

- Der **Bereich MDF-Anlagen** wurde von Duratex S.A., Brasilien, mit der Lieferung einer kompletten Faserstoffaufbereitung für eine MDF-Neuanlage in Agudos beauftragt. Diese Anlage wird nach Fertigstellung das weltgrößte einstufige Druckzerfaserungssystem sein; sie ist mit einem 26-Zoll-Stopfschneckenförderer und einem 70-Zoll-Refiner ausgerüstet. An eine weitere brasilianische Firma, Satipel Industrial S.A., wird Andritz – über Siempelkamp Ges.m.b.H. – ebenfalls eine Druckzerfaserungsanlage liefern.

  Von Siam Fiberboard Co. Ltd., Malaysia, konnte Andritz einen Nachfolgeauftrag für ein Druckzerfaserungssystem verbuchen. Es ist dies bereits die dritte Andritz-Anlage an diesem Standort und insgesamt die fünfte für diesen Konzern. Dieffenbacher, Deutschland, bestellte ein Druckzerfaserungssystem für das MDF-Projekt der Homanit-Gruppe in Polen. Die Auslegungskapazität dieser Anlage – es ist die vierte an die Homanit-Gruppe gelieferte Andritz-Anlage – beträgt über 500 Tagestonnen.

- Die **Division Prozesstechnische Verschleißteile** erhielt von UPM-Kymmene, Finnland, und Stora Enso, Schweden, Großaufträge zur Lieferung von Refinermahlplatten. Im Bereich Siebkörbe erteilten Lonthar Papyrus und Aspex Paper, beide Indonesien, sowie Cheng Loong, Taiwan, wichtige Aufträge.

- Die **Division Kundenspezifisches Service-Zellstoffindustrie** wird für Red Shield Environmental, Maine, USA, zwei Kocher umbauen und Ausrüstungen für den Kochprozess, bei dem aus Holzzellulose sowohl Zellstoff als auch Ethanol erzeugt werden, liefern.

- Die **Division Kundenspezifisches Service-Papierindustrie** erhielt wichtige Aufträge für die Lieferung von Entwässerungsanlagen von folgenden Kunden: NSI Golbey, Frankreich, Rhein Papier, Deutschland, KC-Aranguren, Spanien, Hainan, China, Maruishi, Japan, und Sappi Umkomaas, Südafrika. Im Bereich Service für Refinersysteme war die Division weiterhin erfolgreich tätig, unter anderem für Yueyang, China, und Klabin, Brasilien. Automatisierungsaufträge ergingen von Mayr-Melnhof und Norske Skog, beide Österreich, Domtar und Georgia-Pacific, Leaf River, beide USA, und Abitibi-Consolidated, Kanada.

WASSERKRAFT

Marktentwicklung

Auch im 2. Quartal 2007 entwickelte sich die Projekttätigkeit bei Wasserkraftanlagen sehr positiv. In China und Indien befinden sich mehrere neue Wasserkraftanlagen, die den anhaltend stark steigenden Elektrizitätsbedarf decken sollen, in Bau bzw. in Planung.

Die Investitionstätigkeit in Europa und Nordamerika konzentrierte sich in erster Linie auf Modernisierung, Rehabilitation und Kapazitätssteigerung bestehender Anlagen. Zur Sicherung der Netzstabilität blieb auch bei Pumpspeicheranlagen die Projekttätigkeit auf einem sehr hohen Niveau.

Auch der Markt für Kleinwasserkraftanlagen entwickelte sich unverändert positiv. Haupttreiber war vor allem der Trend zum Einsatz erneuerbarer Energien im Rahmen der Umsetzung des Kyoto-Protokolls.

Die starke Projektaktivität auf dem Sektor Pumpen für Bewässerung und Trinkwasser in Asien, und hier insbesondere in China und Indien, hielt im Berichtszeitraum weiter an. In China entwickelte sich der Markt für Kreiselpumpen für die Zellstoff- und Papierindustrie unverändert sehr attraktiv. Andritz ist in dieser Region mit dem 60:40-Joint Venture Andritz-Kenflo in Foshan seit mehreren Jahren klarer Marktführer.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Wasserkraft stieg im 1. Halbjahr 2007 auf 374,5 MEUR (1. Halbjahr 2006: 31,5 MEUR), wovon 331,8 MEUR auf die erstmals konsolidierte VA TECH HYDRO entfielen. Das EBITA betrug 15,5 MEUR (1. Halbjahr 2006: 2,4 MEUR); die EBITA-Marge lag mit 4,1% im Rahmen der Erwartungen.

Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2007 betrug 551,3 MEUR (1. Halbjahr 2006: 50,3 MEUR), wovon 512,6 MEUR auf die VA TECH HYDRO entfielen. In allen Produktsegmenten war eine erfreuliche Entwicklung des Auftrageingangs zu verzeichnen.

Aufgrund der kürzlich durchgeführten Marktanalyse für Wartungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Kraftwerksanlagen in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara hat Frost & Sullivan, das weltweit führende Technologie- und Marktforschungsinstitut für eine Reihe verschiedenster Industriezweige, Andritz VA TECH HYDRO mit dem „Africa Frost & Sullivan-Preis 2007 für Kundenzufriedenheit bei Serviceleistungen im Bereich Wasserturbinen“ ausgezeichnet. Andritz VA TECH HYDRO punktete vor allem in den Bereichen Qualität der Arbeiten, technisches Know-how, Preisgestaltung und Lieferzeit. Die von Frost & Sullivan befragten Wasserkraftwerksbetreiber haben Andritz VA TECH HYDRO vor allem hinsichtlich Qualität der ausgeführten Arbeiten und technischem Fachwissen das allerbeste Zeugnis ausgestellt. Laut Frost & Sullivan ist Andritz VA TECH HYDRO führend bei Dienstleistungen und Umrüstungen von Wasserkraftanlagen in den Ländern südlich der Sahara.

Kennzahlen Wasserkraft*)

MEUR	H1 2006	H1 2007	Veränderung	Q2 2006	Q2 2007	Veränderung
Umsatz	31,5	**374,5**	+1.088,9%	20,3	**212,5**	+946,8%
Auftragseingang	50,3	**551,3**	+996,0%	29,3	**257,3**	+778,2%
Auftragsstand (per Ultimo)	79,5	**1.827,7**	+2.199,0%	79,5	**1.827,7**	+2.199,0%
EBITDA	3,6	**22,3**	+519,4%	1,9	**11,4**	+500,0%
EBITDA-Marge	11,4%	**6,0%**	-	9,4%	**5,4%**	-
EBITA	2,4	**15,5**	+545,8%	1,4	**7,9**	+464,3%
EBITA-Marge	7,6%	**4,1%**	-	6,9%	**3,7%**	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	503	**3.848**	+665,0%	503	**3.848**	+665,0%

*) VA TECH HYDRO wurde per 3. Quartal 2006 erstmals in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe einbezogen; für die Vergleichsperioden des Vorjahres sind keine Pro-forma-Zahlen verfügbar.

Wichtige Auftragseingänge

- Über die Tochtergesellschaft VA TECH Escher Wyss S.r.l., Schio, Italien, erhielt Andritz VA TECH HYDRO von IRIDE ENERGIA spa, Turin, einen wichtigen Auftrag zur Umrüstung des mechanischen Teils der Wasserkraftanlagen Rosone. Die Fertigstellung der Projekte ist für 2010 geplant. Die Anlage befindet sich in der Region Piemont im Orco-Tal nordwestlich von Turin. Der Auftragsumfang von VA TECH Escher Wyss umfasst die Konstruktion, Fertigung, den Einbau und die Inbetriebnahme von zwei horizontalen Pelton-Einheiten mit einer Leistung von je 41 MW.

- VA TECH HYDRO AS, Norwegen, hat von Statkraft den Auftrag zur Lieferung von vier Francisturbinenlaufrädern für das Wasserkraftwerk Tokke erhalten. Basis dieser Auftragsvergabe waren die erfolgreichen Modelltests im Hydrauliklabor von Andritz VA TECH HYDRO in Linz mit einem gegenüber dem garantierten Wert erhöhten Wirkungsgrad. Tokke gehört zu den größten nordeuropäischen Kraftwerken und erzeugt mit vier Turbinen ca. 430 MW durch die Nutzung der Fallhöhe (394 m) zwischen dem Vinjevatnet-See und Bandak.

- TERNA S.A., ein wichtiger privater Energieerzeuger Griechenlands mit einer installierten Kapazität von 130 MW aus Windkraft und 147 MW aus Wärmekraftwerken, erteilte VA TECH BOUVIER HYDRO S.A.S., einem Mitglied der Andritz VA TECH HYDRO-Gruppe, den Auftrag zur Lieferung der Wasserkraftausrüstungen für die Anlage Dafnosonara am Fluss Acheloos. Dieses Kraftwerk wird über eine installierte Leistung von 8,5 MW verfügen. Im Lieferumfang ist die gesamte elektromechanische Ausrüstung enthalten, darunter zwei Compact-S-Turbinen mit einem Laufraddurchmesser von 2,60 m. Das Kraftwerk wird im Herbst 2008 in Betrieb gehen.

- Peter Kiewit Sons Co., Richmond, British Columbia, Kanada, erteilte der VA TECH HYDRO Canada Inc. einen Auftrag für die Lieferung der elektromechanischen Ausrüstung von sechs Wasserkraftanlagen in der Region Harrison Lake. Mit dem Ziel der Optimierung der Gesamtanlage arbeiteten der Auftraggeber und Andritz VA TECH HYDRO bei der Entwicklung der Auslegung und der technischen Parameter eng zusammen.

  Aufgrund des Erhalts dieses Auftrags sowie der raschen Entwicklung der Wasserkraft in der kanadischen Provinz British Columbia hat Andritz VA TECH HYDRO beschlossen, im Herbst 2007 im Großraum Vancouver ein Büro zu eröffnen, um zukünftig Akquisitionstätigkeit und Auftragsleitung in dieser Region noch besser durchführen zu können.

- BC Hydro erteilte der VA TECH HYDRO Canada Inc. einen „Water-to-Wire"-Auftrag zur Lieferung von drei Turbinen samt Generatoren, Reglern und elektromechanischen Hilfsausrüstungen für den Neuausbau der Aberfeldie Generation Station am Fluss Bull, 30 km östlich von Cranbrook, Provinz British Columbia, Kanada. Der Ausbau von Aberfeldie wird dazu beitragen, die wachsende Lücke zwischen Elektrizitätsangebot und -nachfrage in British Columbia zu füllen. Nach der Fertigstellung wird die Kraftwerksanlage Aberfeldie jährlich 10.500 private Stromkunden mit sauberer Energie versorgen.

- Electrogoes S.A. bestellte bei VA TECH HYDRO Brazil elektromechanische Ausrüstungen für das neue, am Fluss Comemoração zwischen den Städten Pimenta Bueno und Vilhena im Staat Rondonia, Brasilien, gelegene Kraftwerk Rondon II. Die Lieferung umfasst drei vertikale Francisturbinen mit einer Leistung von je 25 MW samt Absperrorganen, Druckrohrleitungen und Abzweigungen.

- Die Zusammenarbeit von Andritz VA TECH HYDRO mit Dongfang, einem lokalen chinesischen Hersteller, führte zum Erhalt zweier Aufträge für Schlüsselkomponenten für die Wasserkraftwerke Shuhe und Shaxi. Diese Komponenten werden in der Andritz-Werkstätte in Graz gefertigt.

- Im Rahmen der mit General Electric (GE) bestehenden, ausgezeichneten Partnerschaft und als Folge des boomenden Markts für Wärmekraft im Nahen Osten bestellte GE weitere Turbogeneratoren, die am VA TECH HYDRO-Standort Weiz, Österreich, gefertigt werden.

- Das Energieversorgungsunternehmen Pend Oreille PUD (Public Utility District) im Staat Washington, USA, hat die VA TECH HYDRO USA mit der Rehabilitation und dem Umbau der vier Kaplanmaschinen mit einer Leistung von je 19,6 MW im Kraftwerk Box Canyon beauftragt. Das 1955 in Betrieb genommene Kraftwerk liegt ca. 50 km von der kanadischen Grenze entfernt. Im Auftragsumfang sind Konstruktion, Modellversuche, Lieferung von vier neuen Kaplanlaufrädern, Neuwicklung der vier Generatoren, Lieferung neuer Regler und Steuerungen sowie die Vorort-Rehabilitation aller Turbinen- und Generatorteile enthalten. Das Projekt wird 2012 abgeschlossen werden.

WALZ- UND BAND-BEHANDLUNGSANLAGEN

Marktentwicklung

Der Markt für Kohlenstoff- und Edelstahlausrüstungen setzte seine positive Entwicklung im 2. Quartal 2007 fort. In allen wichtigen Stahl produzierenden Regionen der Welt – vor allem in China, Indien, den USA und Europa – gibt es aktive Projekte. Mehrere Aufträge für Neuanlagen oder Umbau bestehender Werke wurden vergeben.

Im 1. Halbjahr 2007 wuchs die Rohstahlproduktion gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um ca. 9%. Den größten Zuwachs verzeichnete China mit rund 20%, womit China nunmehr bereits über 35% des gesamten Rohstahls der Welt erzeugt.

Im Bereich Edelstahl war im 2. Quartal 2007 sowohl bei Neuanlagen als auch bei der Modernisierung bestehender Werke weiterhin rege Projekttätigkeit – und zwar insbesondere in China, Indien, Europa und bis zu einem gewissen Grad auch den USA – festzustellen.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz im 1. Halbjahr 2007 erhöhte sich auf 213,5 MEUR; dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2006: 174,4 MEUR) ein deutlicher Anstieg um 22,4%. Mit dem Umsatzwachstum stieg auch das EBITA auf 14,4 MEUR (1. Halbjahr 2006: 9,8 MEUR) an.

Nach erfolgreicher Montage und Inbetriebnahme unterzeichnete Wuhan Iron and Steel (WISCO) für die von Andritz konstruierte und gelieferte Salzsäureregenerationsanlage das Endabnahmezertifikat. Diese Lieferung bestand aus zwei Regenerationsanlagen, einer Absäurereinigung und einer Siliziumreduzierung. Die Anlage ist für die Behandlung von 15.200 Litern Absäure pro Stunde ausgelegt. Die genau auf den Kunden zugeschnittene Technologie sichert die Erreichung sämtlicher vertraglich garantierter Werte und liefert das hinsichtlich Reinheit hochwertigste Eisenoxid, das am Markt erhältlich ist.

Für die an Lianzhong Stainless Steel Corp. gelieferte, komplette Glüh- und Beizlinie für Edelstahlwarmband stellte der Kunde das Endabnahmezertifikat aus. Mit einer Länge von 550 m ist diese Anlage für eine Jahresproduktion von 800.000 Tonnen – bei einer Banddicke von bis zu 10 mm – ausgelegt.

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2007 303,2 MEUR und lag damit deutlich über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (1. Halbjahr 2006: 199,7 MEUR). Der größte Teil der Aufträge kam aus China, Europa, Russland sowie den USA.

Kennzahlen Walz- und Bandbehandlungsanlagen

MEUR	H1 2006	H1 2007	Veränderung	Q2 2006	Q2 2007	Veränderung
Umsatz	174,4	**213,5**	+22,4%	91,9	**92,0**	+0,1%
Auftragseingang	199,7	**303,2**	+51,8%	63,6	**86,3**	+35,7%
Auftragsstand (per Ultimo)	477,9	**492,1**	+3,0%	477,9	**492,1**	+3,0%
EBITDA	10,9	**15,8**	+45,0%	4,8	**6,5**	+35,4%
EBITDA-Marge	6,3%	**7,4%**	-	5,2%	**7,1%**	-
EBITA	9,8	**14,4**	+46,9%	4,1	**5,7**	+39,0%
EBITA-Marge	5,6%	**6,7%**	-	4,5%	**6,2%**	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	793	**855**	+7,8%	793	**855**	+7,8%

Wichtige Auftragseingänge

- Baosteel Shanghai No. 1, China, bestellte eine Kaltbandglüh- und -beizlinie mit Inline- und Offline-Dressiergerüst. Nach dem im vergangenen Jahr erhaltenen Auftrag zur Lieferung einer Warmbandglüh- und -beizlinie ist dies die zweite Glüh- und Beizlinie, die Andritz an Shanghai No. 1 liefern wird.

- Lianzhong Stainless Steel Corporation, China, eine Tochter der E-United-Gruppe, Taiwan, bestellte eine weitere Pyromars-Mischsäurerückgewinnungsanlage. Diese zweite Anlage weist eine Kapazität von 6,500 l/h gemischter Absäure auf. Diese beiden Anlagen für Lianzhong sind die bisher größten Pyromarsanlagen weltweit.

- Luoyang Copper, der größte Hersteller von Kupfer und Kupferlegierungen in China, bestellte eine 20-high-Kaltwalzwerksanlage für Präzisionsband. Andritz Sundwig liefert das Walzwerk samt vollständiger Automatisierung und Antriebspaketen. In der chinesischen Buntmetallindustrie ist dies die erste Anlage dieses Typs.

- Andritz Sundwig erhielt von BSG Stahlservice, Deutschland, den Auftrag zur Lieferung einer Querteilanlage samt Mehrwalzen-Richtmaschine für Kohlenstoffstahl bis zu einer Dicke von 20 mm und einer Breite von 2.100 mm. Neben den mechanischen Ausrüstungen wird Andritz auch sämtliche Elektroanlagen liefern.

UMWELT UND PROZESS

Marktentwicklung

Im 2. Quartal 2007 entwickelte sich der Markt für Klärschlammentwässerungsanlagen, vor allem in Westeuropa, den USA und China, weiterhin zufrieden stellend.

Bei den industriellen Anwendungen war in den meisten Märkten weltweit sehr starke Nachfrage aus den Bereichen Petrochemie, Bergbau, Mineralienindustrie und Lebensmittelindustrie zu verzeichnen. Auch die Nachfrage nach Entwässerungsanlagen (Umbau, Modernisierung) für Industrieschlämme entwickelte sich weiterhin gut.

Bei Schlammtrocknungsanlagen konzentrierte sich die Projekttätigkeit auf Großbritannien, die arabischen Staaten und Südostasien. Aufgrund steigender Gaspreise wächst der Bedarf nach Nachrüstungen integrierter Verbrennungssysteme bei bestehenden Trocknungsanlagen.

Die ständig steigende Nachfrage nach alternativen Brennstoffen hat eine rege Projekttätigkeit bei Ausrüstungen und Systemen zum Trocknen von Hackschnitzeln und Sägespänen zur Erzeugung von Holzpellets zur Folge.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2007 177,9 MEUR und lag damit um 6,3% über dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2006: 167,3 MEUR). Das EBITA erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 auf 11,8 MEUR (1. Halbjahr 2006: 9,7 MEUR).

Der Auftragseingang lag im 1. Halbjahr 2007 mit 188,9 MEUR unter dem hohen Wert des 1. Halbjahres 2006 (210,8 MEUR). Während sich der Auftragseingang im Bereich Thermische Verfahren aufgrund der unverändert geringen Marktaktivitäten verringerte, setzte die Division Separation Technologies den sehr positiven Trend beim Auftragseingang fort.

Wichtige Auftragseingänge

- Im Bereich Entwässerungsanlagen erteilten Kommunen sowie Kunden aus der chemischen Industrie und der Bergbau- und Mineralienindustrie in Europa, Südostasien, China und den USA wichtige Aufträge für Zentrifugen und Filterpressen.

- An verschiedene Melaminproduktionswerke weltweit wurden neun Zentrifugen verkauft; vier Zentrifugen werden an eine Pottaschefabrik in Russland geliefert.

- Schwenk Cement, Deutschland, bestellte bereits die zweite Bandtrocknungsanlage mit einer Wasserverdampfungsleistung von zehn Tonnen pro Stunde für das Werk Bernburg in Deutschland. Die erste Anlage mit einer Leistung von acht Tonnen pro Stunde hatte dieser Kunde 2004 für das Werk Karlstadt, Deutschland, bestellt.

- Radom, Polen, bestellte eine Bandtrocknungsanlage mit einer Wasserverdampfungsleistung von drei Tonnen pro Stunde. Dies ist die erste Bestellung einer Bandtrocknungsanlage aus Polen.

Kennzahlen Umwelt und Prozess

MEUR	H1 2006	H1 2007	Veränderung	Q2 2006	Q2 2007	Veränderung
Umsatz	167,3	**177,9**	+6,3%	86,5	**98,3**	+13,6%
Auftragseingang	210,8	**188,9**	-10,4%	83,6	**90,9**	+8,7%
Auftragsstand (per Ultimo)	246,7	**187,1**	-24,2%	246,7	**187,1**	-24,2%
EBITDA	12,3	**14,4**	+17,1%	6,6	**7,9**	+19,7%
EBITDA-Marge	7,4%	**8,1%**	-	7,6%	**8,0%**	-
EBITA	9,7	**11,8**	+21,6%	5,2	**6,5**	+25,0%
EBITA-Marge	5,8%	**6,6%**	-	6,0%	**6,6%**	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	1.286	**1.335**	+3,8%	1.286	**1.335**	+3,8%

FUTTERMITTEL UND BIOMASSE

Marktentwicklung

Im Bereich Tierfutter hielt die positive Entwicklung der Investitionstätigkeit auch im 2. Quartal 2007 an; die stärkste Aktivität war dabei in Europa, Asien sowie Mittel- und Südamerika festzustellen.

Im Bereich der Anlagen zur Fischfuttererzeugung war sowohl für Süßwasser- als auch für Meerwasserfischzucht eine rege Projektaktivität feststellbar. Im Bereich Haustierfutter entwickelte sich der Markt vor allem in Ost- und Westeuropa ebenfalls sehr zufrieden stellend.

Auch der Sektor erneuerbare Energien entwickelte sich weiterhin positiv. Mehrere neue Projekte für Holzpelletieranlagen in Nordwesteuropa und Nordamerika sowie den „neuen" Märkten Südeuropa, Südamerika und Südostasien befinden sich in Umsetzung.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz im 1. Halbjahr 2007 erhöhte sich auf 66,4 MEUR (1. Halbjahr 2006: 54,8 MEUR). Ebenso lag das EBITA mit 6,7 MEUR deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (1. Halbjahr 2006: 4,4 MEUR).

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2007 79,5 MEUR und war damit um 17,1% höher als der Vergleichswert des Vorjahres (1. Halbjahr 2006: 67,9 MEUR). Dieses starke organische Wachstum ist vor allem auf die gute Entwicklung des Auftragseingangs im Bereich der Anlagen zur Holzpelletierung zurückzuführen.

Wichtige Auftragseingänge

- Aufgrund der ausgezeichneten Marktposition und der günstigen Marktbedingungen konnte der Geschäftsbereich einige Großaufträge für Tierfutter-Prozesslinien in Südamerika, Osteuropa und Russland verbuchen.
- Kunden in Westeuropa und Südamerika erteilten Aufträge für Extrusionsanlagen für Haustierfutter.
- In Nordamerika, Skandinavien, Russland und Südeuropa konnten Großaufträge für Holzpelletierlinien verbucht werden.
- Auch aus Südamerika, Südeuropa und Südostasien – den neuen Märkten für Holzpelletieranlagen – gingen wichtige Referenzaufträge ein.

Kennzahlen Futtermittel und Biomasse

MEUR	H1 2006	H1 2007	Veränderung	Q2 2006	Q2 2007	Veränderung
Umsatz	54,8	**66,4**	+21,2%	27,5	**31,1**	+13,1%
Auftragseingang	67,9	**79,5**	+17,1%	37,6	**37,3**	-0,8%
Auftragsstand (per Ultimo)	36,9	**42,7**	+15,7%	36,9	**42,7**	+15,7%
EBITDA	5,6	**7,5**	+33,9%	2,8	**3,8**	+35,7%
EBITDA-Marge	10,2%	**11,3%**	-	10,2%	**12,2%**	-
EBITA	4,4	**6,7**	+52,3%	2,2	**3,4**	+54,5%
EBITA-Marge	8,0%	**10,1%**	-	8,0%	**10,9%**	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	509	**539**	+5,9%	509	**539**	+5,9%

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

für das 1. Halbjahr 2007 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2006 (ungeprüft)

	H1 2007 (in TEUR)	H1 2006 (in TEUR)	Q2 2007 (in TEUR)	Q2 2006 (in TEUR)
Umsatzerlöse	**1.537.009**	**967.469**	**806.110**	**515.944**
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	27.277	45.003	24.773	19.430
Aktivierte Eigenleistungen	1.208	479	753	443
	1.565.494	**1.012.951**	**831.636**	**535.817**
Sonstige betriebliche Erträge	23.773	11.658	17.580	6.927
Materialaufwand	(936.038)	(621.667)	(509.079)	(334.037)
Personalaufwand	(330.705)	(200.648)	(166.879)	(102.150)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(214.642)	(132.115)	(114.892)	(68.715)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	**107.882**	**70.179**	**58.366**	**37.842**
Abschreibungen	(23.443)	(12.504)	(12.296)	(6.721)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**84.439**	**57.675**	**46.070**	**31.121**
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	984	585	178	169
Zinsergebnis	2.119	1.863	855	965
Sonstiges Finanzergebnis	117	(235)	16	(235)
Finanzergebnis	**3.220**	**2.213**	**1.049**	**899**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	87.659	59.888	47.119	32.020
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(24.679)	(18.529)	(13.200)	(10.182)
Konzernergebnis	**62.980**	**41.359**	**33.919**	**21.838**
Davon entfallen auf:				
Die Gesellschafter der Muttergesellschaft	61.604	39.935	33.067	21.007
Anteile in Fremdbesitz	1.376	1.424	852	831
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	51.633.592	51.153.704	51.633.592	51.165.724
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,19	0,78	0,64	0,41
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	217.662	920.376	383.106	460.696
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	51.851.254	52.074.080	52.016.698	51.626.420
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,19	0,77	0,64	0,41

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2007 (ungeprüft) und 31. Dezember 2006 (angepasst)

	30.06.2007 (in TEUR)	31.12.2006 (in TEUR)
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	49.052	50.990
Firmenwerte	227.979	222.617
Sachanlagen	243.513	237.089
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.932	6.222
Sonstige Finanzanlagen	30.525	32.738
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	6.856	6.132
Aktive latente Steuern	67.730	58.969
Langfristige Vermögenswerte	**632.587**	**614.757**
Vorräte	261.800	213.728
Geleistete Anzahlungen	71.843	35.710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	329.608	347.368
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	352.143	346.777
Sonstige Forderungen	111.677	106.949
Rechnungsabgrenzungsposten	9.071	10.594
Wertpapiere des Umlaufvermögens	98.115	39.592
Flüssige Mittel	584.981	670.591
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.819.238**	**1.771.309**
Summe Aktiva	**2.451.825**	**2.386.066**
Passiva		
Grundkapital	104.000	94.510
Kapitalrücklagen	36.476	45.966
Gewinnrücklagen	289.885	262.352
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	**430.361**	**402.828**
Anteile in Fremdbesitz	**12.555**	**11.712**
Summe Eigenkapital	**442.916**	**414.540**
Anleihen	289.656	296.358
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten - langfristig	35.425	21.826
Rückstellungen - langfristig	190.532	182.002
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	76	778
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig	8.807	8.144
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	86.900	80.093
Langfristige Verbindlichkeiten	**611.396**	**589.201**
Bankverbindlichkeiten - kurzfristig	23.855	24.900
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	1.203	599
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296.476	340.682
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	434.436	391.934
Erhaltene Anzahlungen	70.388	70.730
Rückstellungen - kurzfristig	181.747	204.106
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	21.152	22.605
Sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristig	368.256	326.769
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**1.397.513**	**1.382.325**
Summe Passiva	**2.451.825**	**2.386.066**

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für das 1. Halbjahr 2007 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2006 (ungeprüft)

							Anteile in	Summe
	Davon entfallen auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft						Fremdbesitz	Eigenkapital
(in TEUR)	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Sonstige Gewinn-rücklagen	IAS 39 Rücklage	Unter-schieds-beträge aus Währungs-umrechnung	Gesamt		
Stand zum 1. Jänner 2006	**94.510**	**45.966**	**191.429**	**(3.172)**	**(8.316)**	**320.417**	**8.335**	**328.752**
Differenzen aus der Währungsumrechnung					(10.832)	(10.832)	22	(10.810)
Veränderung der IAS 39 Rücklage				6.900		6.900	(58)	6.842
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/Verluste nach Ertragsteuern	**0**	**0**	**0**	**6.900**	**(10.832)**	**(3.932)**	**(36)**	**(3.968)**
Konzernergebnis			39.935			39.935	1.424	41.359
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**39.935**	**6.900**	**(10.832)**	**36.003**	**1.388**	**37.391**
Dividenden			(25.550)			(25.550)	(584)	(26.134)
Änderungen aus Akquisitionen						0	668	668
Veränderung eigene Aktien			4.263			4.263		4.263
Sonstige Veränderungen						0		0
Stand zum 30. Juni 2006	**94.510**	**45.966**	**210.077**	**3.728**	**(19.148)**	**335.133**	**9.807**	**344.940**
Stand zum 1. Jänner 2007	**94.510**	**45.966**	**283.725**	**673**	**(22.046)**	**402.828**	**11.712**	**414.540**
Differenzen aus der Währungsumrechnung					(1.109)	(1.109)	587	(522)
Veränderung der IAS 39 Rücklage				3.329		3.329	(42)	3.287
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/Verluste nach Ertragsteuern	**0**	**0**	**0**	**3.329**	**(1.109)**	**2.220**	**545**	**2.765**
Konzernergebnis			61.604			61.604	1.376	62.980
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**61.604**	**3.329**	**(1.109)**	**63.824**	**1.921**	**65.745**
Dividenden			(38.690)			(38.690)	(1.078)	(39.768)
Änderungen aus Akquisitionen						0		0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	9.490	(9.490)				0		0
Veränderung eigene Aktien			925			925		925
Sonstige Veränderungen			1.474			1.474		1.474
Stand zum 30. Juni 2007	**104.000**	**36.476**	**309.038**	**4.002**	**(23.155)**	**430.361**	**12.555**	**442.916**

CASHFLOW-STATEMENT

für das 1. Halbjahr 2007 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2006 (ungeprüft)

Konzern-Cashflow-Statement

	H1 2007 (in TEUR)	H1 2006 (in TEUR)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34.558	(87.970)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(86.508)	(23.888)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(33.660)	177.260
Veränderung des Finanzmittelbestands	(85.610)	65.402
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	**670.591**	**418.785**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**584.981**	**484.187**

Cashflows aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften*

(in TEUR)	Geschäftsbereich	Gesamt	Gesamt (angepasst)
	Zellstoff und Papier	H1 2007	H1 2006
Flüssige Mittel	(214)	(214)	(163.892)
Wertpapiere des Umlaufvermögens	(807)	(807)	(673)
Forderungen	(623)	(623)	(289.808)
Vorräte	(179)	(179)	(86.852)
Immaterielle Vermögenswerte	(2.408)	(2.408)	(43.426)
Sachanlagen	(320)	(320)	(89.322)
Finanzanlagen	0	0	(16.831)
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.828	1.828	549.799
Finanzverbindlichkeiten	0	0	20.444
Erworbenes Reinvermögen bzw. Schulden	(2.723)	(2.723)	(120.561)
Flüssige Mittel	214	214	163.892
Firmenwerte	(3.163)	(3.163)	(92.685)
Veränderung der Anteile im Fremdbesitz	0	0	668
Netto-Cashflow	**(5.672)**	**(5.672)**	**(48.686)**

* Bewertet zu Transaktionskursen

ANHANG

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss per 30.06.2007

Allgemeines

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind – unter Berücksichtigung der Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) – erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2006 werden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wird auf den Konzernabschluss zum 31.12.2006 verwiesen, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Der Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2007 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Veränderung des Konsolidierungskreises/Akquisitionen

Die folgenden Unternehmen waren im Vergleichszeitraum 01.01. bis 30.06.2006 nicht im Konzernabschluss der Andritz-Gruppe enthalten:

- VA TECH HYDRO GmbH und ihre Tochterunternehmen (einer der weltweit führenden Anbieter von elektromechanischen Ausrüstungen und Services für Wasserkraftwerke)
- CONTEC Decanter Inc. (Reparatur und Instandhaltung von Zentrifugen und Separatoren)
- Bachofen + Meier, Sparte Streichanlagen (weltweiter Spezialist für Technologien und Systeme zur Papierbeschichtung)

Anfang Juni 2007 erwarb Andritz 50% an der brasilianischen Firma Sindus Human Technology um rund 5,9 MEUR. Sindus ist Spezialist für Serviceleistungen für die Papier- und Zellstoffindustrie und ergänzt das bestehende Servicegeschäft im Bereich Zellstoff und Papier. Sindus wird quotal in den Konzernabschluss einbezogen. Das neu akquirierte Unternehmen trug seit dem Erwerb 0,7 MEUR zum Umsatz und 0,07 MEUR zum EBIT der Andritz-Gruppe bei. Hätte die Akquisition zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 stattgefunden, so wäre der Konzernumsatz der Gruppe auf 1.540,2 MEUR bzw. das EBIT auf 84,7 MEUR angestiegen.

Die erstmalige Einbeziehung der in 2006 erworbenen Unternehmen erfolgte auf Basis vorläufiger Werte. Die durchgeführten Anpassungen innerhalb der Zwölfmonatsfrist ergeben für den 31. Dezember 2006 folgende Veränderung in den angeführten Bilanzpositionen:

(in TEUR)	
Firmenwerte	15.225
Sonstige kurzfristige Forderungen	-1.750
Sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristig	13.475

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf der Andritz-Gruppe ist im Allgemeinen durch keine Saisonalität gekennzeichnet.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Im 1. Halbjahr 2007 betrug der Umsatz der Andritz-Gruppe 1.537,0 MEUR und verbesserte sich damit um 58,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2006: 967,5 MEUR). Das EBIT erreichte im 1. Halbjahr 2007 einen Betrag von 84,4 MEUR (1. Halbjahr 2006: 57,7 MEUR).

Der Umsatz im 2. Quartal 2007 betrug 806,1 MEUR; gegenüber dem 2. Quartal 2006 (515,9 MEUR) bedeutet dies eine Steigerung um 56,3%. Das EBIT betrug im 2. Quartal 2007 46,0 MEUR (2. Quartal 2006: 31,1 MEUR).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung vom 29.03.2007 wurde am 3. Mai 2007 ein Aktiensplit von 1:4 durchgeführt, so dass sich die Gesamtzahl der Andritz-Aktien von 13 auf 52 Millionen erhöhte.

Die Bilanzsumme per 30.06.2007 betrug 2.451,8 MEUR und war damit um 65,8 MEUR höher als zum 31.12.2006. Der Hauptgrund dafür war vor allem der höhere Auftragsstand der Gruppe. Das Nettoumlaufvermögen per 30.06.2007 betrug -56,5 MEUR.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der Andritz AG für das Geschäftsjahr 2006 38,7 MEUR an Dividenden ausgeschüttet. Im 1. Halbjahr 2007 wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft.

Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement

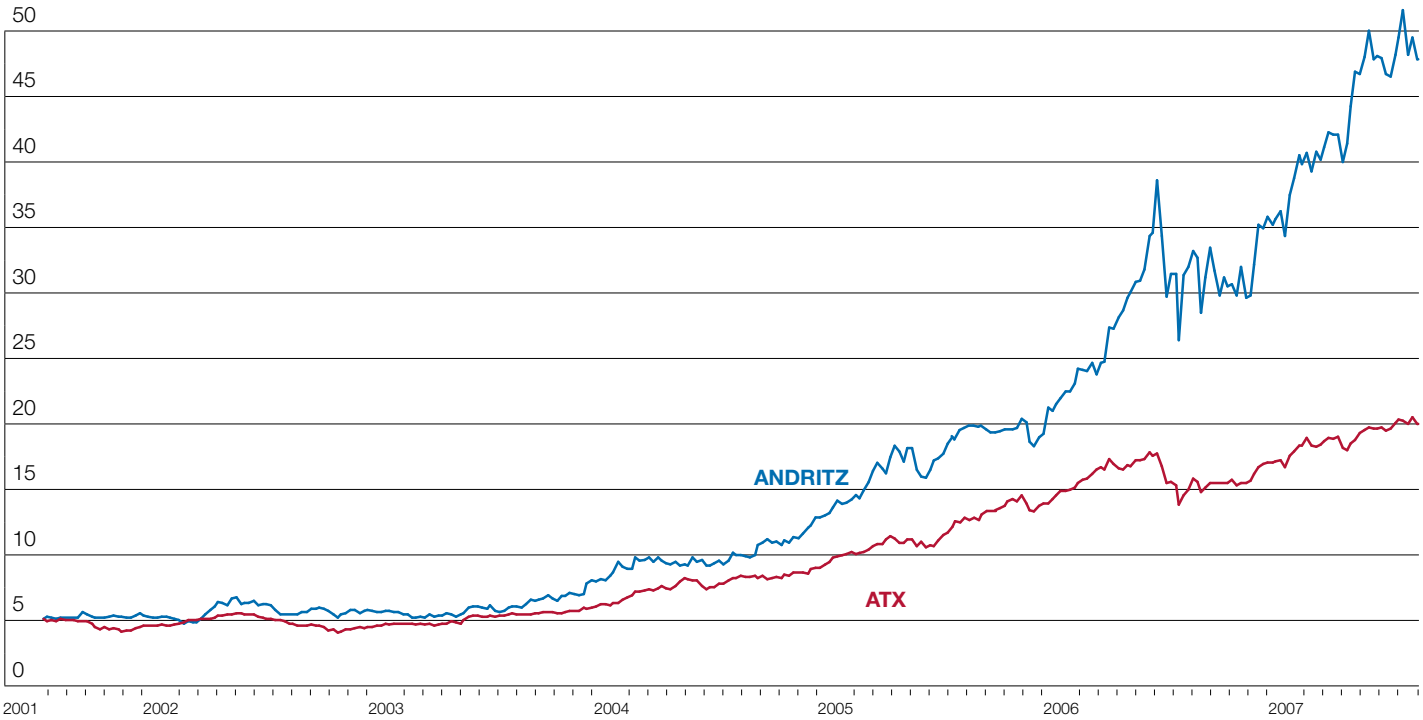
Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2007 34,6 MEUR (1. Halbjahr 2006: -88,0 MEUR). Hauptgrund für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war das gute Ergebnis sowie die Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2007 -86,5 MEUR (1. Halbjahr 2006: -23,9 MEUR) und resultierte aus Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen sowie Wertpapiere von -80,8 MEUR sowie Auszahlungen für die Akquisition von Firmen bzw. Geschäftsbereichen.

ANDRITZ-AKTIE

Anmerkung: Am 3. Mai 2007 wurde die Andritz-Aktie im Verhältnis 1:4 gesplittet; die historischen Kurswerte wurden entsprechend angepasst.

Relative Kursperformance der Andritz-Aktie im Vergleich zum ATX seit Erstnotiz



Kursverlauf

Der Kurs der Andritz-Aktie erhöhte sich im 1. Halbjahr 2007 um 21,3%. Damit konnte der ATX, der im selben Zeitraum um 6,8% zulegen konnte, outperformt werden. Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 52,77 Euro (1.6.2007), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 38,12 Euro festgestellt (12.1.2007).

Umsatz

Das durchschnittlich täglich gehandelte Volumen in Andritz-Aktien betrug im 1. Halbjahr 2007 356.015 Stück (1. Halbjahr 2006: 383.488 Stück). Der höchste Stückumsatz belief sich auf 1.432.832 Stück (1.3.2007), der niedrigste Stückumsatz betrug 85.240 Stück (2.1.2007).

Investor Relations

Im 1. Halbjahr 2007 wurden über 120 Einzelgespräche mit institutionellen Anlegern in Wien, Zürich, Genf, Frankfurt, New York, Shanghai, Tokio, Oslo, London, Mailand, Madrid, Edinburgh, Dublin, Stockholm, Budapest, Boston und Montreal durchgeführt. Darüber hinaus hat sich Andritz bei zahlreichen internationalen Investorenkonferenzen präsentiert.

Finanzkalender 2007

Ergebnis Q1-Q3 2007	7. November 2007

Weitere Informationen über geplante Road Shows, Teilnahme an Investorenkonferenzen etc. sind auf www.andritz.com verfügbar.

Eckdaten zur Andritz-Aktie

	H1 2006	H1 2007	Q2 2006	Q2 2007
Höchster Schlusskurs (EUR)	40,13	52,77	40,13	52,77
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	23,13	38,12	26,25	45,33
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	32,31	48,99	32,13	48,99
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	1.680,1	2.547,5	1.680,1	2.547,5
Performance	+37,6%	+21,3%	+7,7%	+6,5%
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	2,2799	2,7512	2,2799	2,7512
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	383.488	356.015	482.164	351.130

Quelle: Wiener Börse

Kontakt: Andritz-Investor Relations, Dr. Michael Buchbauer, Stattegger Straße 18, 8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 316 6902 2722, Fax: +43 316 6902 465, www.andritz.com, welcome@andritz.com